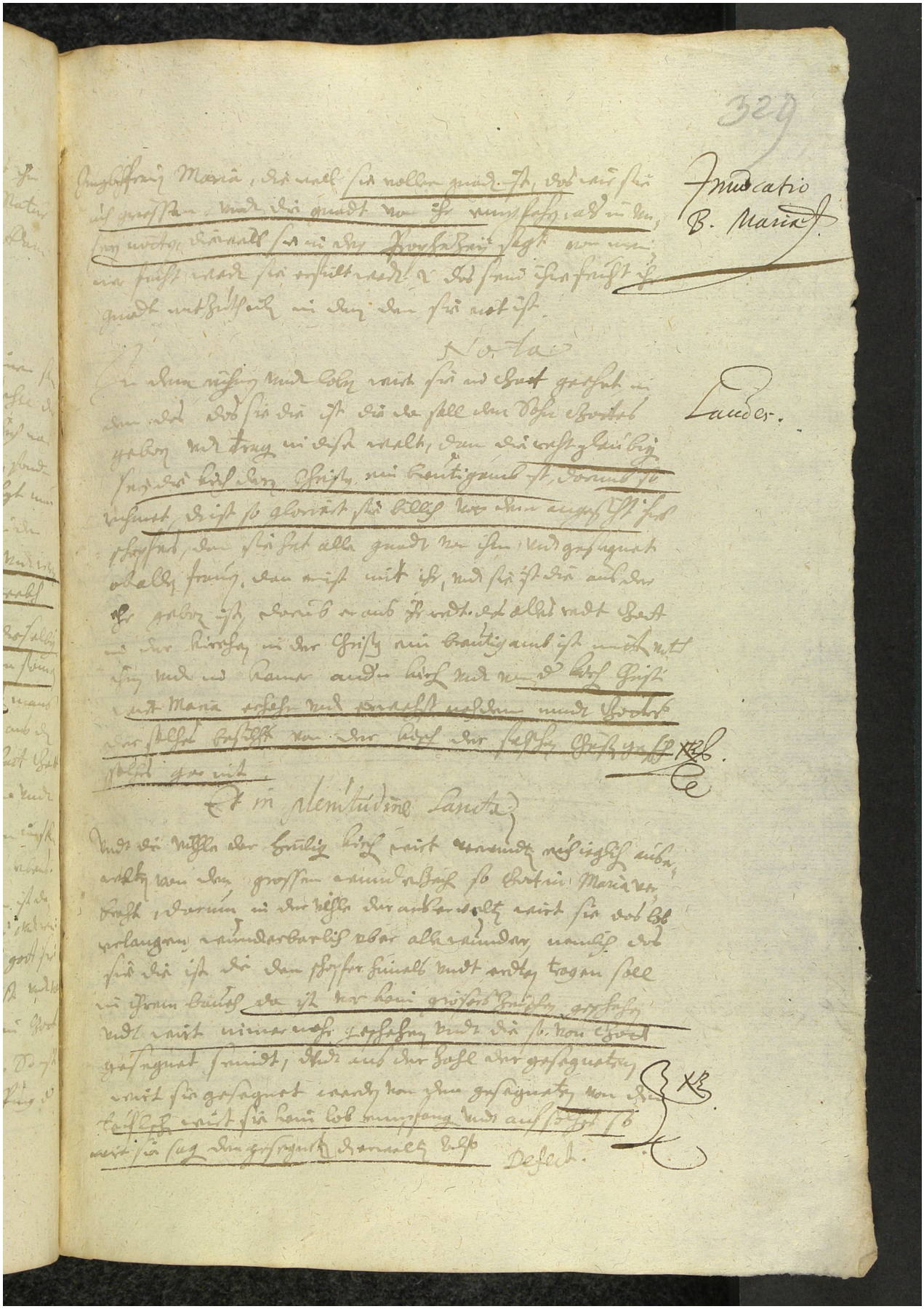
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



329

Jnuocatio B. Mariae

Jungfrauw Maria, die weil sie voller gnad ist, das sie sie
ist grosser, und die gnadt von ihr nimmt, ad in den,
sey worten, darumb sie in ihr Herzkhrai sagt von ihr,
ein frucht wird sie erfullt werden, das sie ihr frucht
gnadt mitheilen in den, den sie not ist.

Nota

Lauder.

In dem ring und lob weist sie an Christ gehalt in
dem wol das sie die ist die da soll den Sohn Christus
geben und tragen in dise welt, denn die erste glaubig
seyn das Christus ein bräutigam ist, darumb so
nennet, dirist so gloriert sie billich vor dem angesicht Gots
gesprochen, der sie hat alle gnadt von ihm und gesegnet
obalb frauw, denn mich mit ist, und sie ist die auch den
Sohn geben ist, darumb er auch ist worden der alhie und Gott
in der Kirchen in der Christ ein bräutigam ist und ich mit
ihm und er kamen auch hirzu und wir das Christ
mit Maria erfreut und erquickt wollen mundt Gottes
der selbst bestätigt von der Lehr der heilig Christ zu ist XB.
gelebt gewirt

Et in clementiam Sanctae

Und die milde der heilig hirzu weist verwandt nehmigkeit auch
ordnung von den grossen wunderbarch so Christus Maria er-
wiesen, darumb in der milde der andern welt weist sie das be-
wlangen wunderbarlich aber alle wunder nemlich das
sie die ist die den Sohn himmels mit ordnung tragen soll
in ihrem bauch da ist der heil grosses bruchs ordnung
und mit nimmer auch [illegible] und die s. von Christ
gesegnet sondt, dass auch der hofe der gesegneten
weist sie gesegnet wurdt von den gesegneten von Christ XB.
[illegible] weist sie kein lob umfang und auf [illegible] 16
weist sie sag den gesegnet darnach dass

Defect.